

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich von A. Auer, G. Biagini, O. Diggelmann, T. Gächter,
A. Griffel, T. Jaag, C. Kaufmann, H. Keller, R. Kiener, A. Kley,
M. Simonek, F. Uhlmann

Sabine Steiger-Sackmann

**Schutz vor psychischen
Gesundheitsrisiken
am Arbeitsplatz**

**Rechtliche Möglichkeiten
zur Verbesserung der Prävention**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis.....	XXV
Einleitung	1
A. Anlass für die Untersuchung	1
B. Forschungsthema.....	2
C. Gang der Untersuchung.....	4
Teil 1: Ausgangslage	7
§ 1 Zwei Leiterteile	7
A. Öffentlichrechtlicher Arbeitsschutz.....	7
B. Privatrechtliche Fürsorgepflicht	8
C. Zusammenfassung und Ausblick.....	10
§ 2 Arbeitsschutz	12
A. Primäre Verantwortung der Arbeitgebenden.....	12
B. Beteiligung der Arbeitnehmenden.....	13
I. Im Betrieb.....	13
II. Überbetriebliche Ebene	14
C. Beizug von Fachleuten	15
D. Behördliche Durchsetzung	16
I. Verfahren.....	16
II. Zwangsmassnahmen und Sanktionen.....	17
III. Durchsetzung je nach Risiko	19
1. Vollzug betreffend Berufskrankheiten.....	19
2. Vollzug betreffend Berufsunfälle	20
3. Vollzug betreffend physische und psychische Risiken	20
IV. Vollzug durch Bund und Kantone.....	21
V. Kooperation unter den Behörden.....	22

§ 3	Öffentlichrechtlicher Gesundheitsschutz	24
	A. Einleitung.....	24
	B. Gesundheitsschutz.....	24
	I. Materielle Bestimmungen.....	24
	1. Arbeitsgesetz.....	24
	2. Verordnung über die Gesundheitsvorsorge.....	27
	3. Wegleitung zur Verordnung 3.....	29
	4. Merkblätter.....	31
	II. Aufzeichnungspflicht.....	32
	III. Geltungsbereich von Art. 6 ArG.....	33
	C. Arbeitszeitvorschriften.....	34
	I. Wichtigste materielle Bestimmungen.....	34
	II. Aufzeichnungspflicht.....	36
	D. Verfassungsrechtliche Verankerung.....	37
	E. Völkerrechtliche Bindungen.....	38
	I. Uno-Pakt I.....	38
	II. Übereinkommen der IAO.....	39
	1. Ratifikationen durch die Schweiz.....	39
	2. Übereinkommen zum Gesundheitsschutz.....	40
	3. Übereinkommen betreffend die Aufsicht.....	42
	III. Erlasse des Europarates.....	42
	F. Nachvollzug des Rechts der Europäischen Union.....	44
	G. Selbständige.....	47
	H. Beurteilung und Probleme.....	48
§ 4	Privatrechtliche Fürsorgepflicht	50
	A. Materielles Recht.....	50
	B. Rechtsdurchsetzung.....	54
§ 5	Zwischenstand	57
Teil 2:	Konkretisierung	59
§ 1	Rechtspolitische Begründung	59
	A. Rechtsverwirklichung.....	59
	B. Verfassungsmässigkeit.....	61

C.	Empirische Belege.....	63
I.	ESENER-Studie	63
II.	Sozialwissenschaft.....	65
D.	Zwischenstand.....	68
§ 2	Schutzziel	69
A.	Risiko	69
B.	Gesundheit.....	70
I.	Begriff	70
II.	Beeinträchtigungen der Gesundheit.....	73
C.	Persönliche Integrität.....	76
I.	Begriff	76
II.	Verletzung	78
D.	Arbeitsplatz	80
E.	Zu schützender Personenkreis	81
I.	Grundsatz	81
II.	Besonders Schutzbedürftige	83
F.	Zwischenstand.....	85
§ 3	Erklärungsmodelle	86
A.	Einleitung	86
B.	Belastungs-Beanspruchungs-Modell.....	86
C.	Anerkennung der Modelle.....	89
D.	Einschub zum Begriff «Stress»	91
§ 4	Arbeitsbelastungen	93
A.	Einleitung	93
B.	Arbeitszeit	96
I.	Dauer der Arbeitszeit.....	96
1.	Gesetzliche Obergrenzen	96
2.	Obergrenze aufgrund von Art. 6 ArG	98
II.	Lage der Arbeitszeit	99
III.	Erholungszeit.....	100
C.	Physische Faktoren.....	103
D.	Arbeitsaufgabe und Organisation	104
I.	Arbeitstätigkeit	104
1.	Über- und Unterforderung	104

2. Kognitive und emotionale Anforderungen	106
II. Zeitdruck	108
III. Unzureichende Arbeitsmittel und Informationen	109
IV. Fehlender Handlungs- und Entscheidungsspielraum.....	111
V. Fehlende Klarheit und Widersprüche	112
VI. Vereinbarkeit von Beruf und Familie	114
VII. Überwachung	115
E. Zwischenmenschliche Probleme	115
I. Allgemeines.....	115
II. Konflikte.....	116
III. Mobbing	117
IV. Diskriminierung und sexuelle Belästigung.....	119
F. Führung	120
I. Arbeitsorganisation	120
II. Wertschätzung	122
III. Umstrukturierung	124
IV. Management-Methoden.....	125
V. Konkretisierung?	129
§ 5 Wirkungszusammenhänge	132
A. Einleitung	132
B. Beanspruchung.....	132
I. Innerer Vorgang	132
II. Ressourcen	133
1. Personale Ressourcen	133
2. Organisatorische und soziale Ressourcen	135
C. Beanspruchungsfolgen	136
§ 6 Messbarkeit	140
A. Bedürfnis nach Messungen	140
I. Im Rechtsvollzug.....	140
II. In den Betrieben	141
B. Feststellung des Inputs	142
C. Feststellung des Outputs.....	144
D. Angaben von Arbeitnehmenden	146
I. Verlässlichkeit	146
II. Datenschutz	148
E. Zwischenstand.....	150

§ 7	Prävention	152
	A. Intervention	152
	B. Zeitpunkt für Präventionsmassnahmen	153
	I. Konzepte.....	153
	II. Eintrittswahrscheinlichkeit	155
	1. Intervention unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit	155
	2. Intervention im Kontinuum Gesundheit – Krankheit	156
	III. Intensität und Dauer der Belastung	157
	C. Arten von Präventionsmassnahmen	159
	I. Grundsätzliches	159
	II. Geeignete Massnahmen.....	161
	1. «Nach dem Stand der Technik anwendbar»	161
	2. Nebenwirkungen und Zusammenwirken	165
	3. Interventionsmittel.....	166
	4. Strategien	167
	5. Konkretisierung der Eignung.....	169
	III. Erforderliche Massnahmen.....	171
	1. «Nach der Erfahrung notwendig»	171
	2. Wirkungszusammenhang	171
	3. Wahrscheinlichkeit der Wirkung	172
	4. Bezug zur Arbeitswelt	174
	5. «Alle Massnahmen»	174
	IV. Zumutbare Massnahmen	175
	1. «Den Verhältnissen des Betriebes angemessen»	175
	2. Verhältnis zwischen Massnahme und Wirkung.....	177
	3. Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen	178
	V. Wahrung der Wirtschaftsfreiheit	180
	1. Einleitung.....	180
	2. Wirtschaftsfreiheit	182
	3. Grundrechtskollision.....	183
§ 8	Bewertung der Konkretisierungsversuche	187
	A. Rückblick	187
	B. Finale oder konditionale Steuerung.....	188
	C. Neue Rollen des Staates	189

Teil 3: Selbstregulierung	191
§ 1 Einleitung	191
§ 2 Gefährdungsbeurteilung	192
A. Konzept	192
B. Umsetzung im Allgemeinen	194
C. Umsetzung bei psychosozialen Risiken	195
§ 3 Kollektives Arbeitsrecht	199
A. Einleitung	199
B. Bereich für Regelungen der Sozialpartner.....	201
C. Verbesserung des Mindeststandards.....	202
I. Überbetriebliche Regelungen	202
1. Rechtliche Grundlagen	202
2. Übersicht über aktuelle GAV-Regelungen	204
II. Betriebliche Regelungen	206
D. Bewertung	209
Teil 4: Vollzug des Arbeitsgesetzes	211
§ 1 Organisation	211
A. Risikounabhängige Zuständigkeit	211
B. Zentralisierung /Dezentralisierung.....	213
C. Interinstitutionelle Zusammenarbeit.....	215
§ 2 Finanzierung	218
A. Ausgangslage	218
B. Finanzierung des UVG-Vollzugs	218
C. Finanzierung des ArG-Vollzugs.....	219
I. Finanzierung durch den Staat	219
II. Indirekte Finanzierung	221
1. Finanzierung durch die Suva	221
2. Finanzierung durch «Gesundheitsförderung Schweiz».....	222
D. Verbesserungsmöglichkeiten.....	225
E. Fazit.....	226

§ 3	Methoden	227
	A. Inspektion.....	227
	B. Information und Beratung	228
	I. Gesetzlicher Auftrag.....	228
	II. Zweigleisigkeit der Aufsicht	230
	C. Überwachung	232
	I. Bedeutung.....	232
	II. Anzeige.....	234
	III. Kontrollgegenstand	236
	1. Arbeitszeitvorschriften.....	236
	2. Weitere Aufzeichnungen	237
	3. Kontrolle bei übrigen psychischen Belastungen	238
	IV. Neue Ansätze.....	240
	1. Ausgangslage.....	240
	2. Vereinbarungen über Präventionsziele	241
	3. Abgangsbefragungen	241
	4. Veröffentlichung von Indikatoren.....	243
	5. Qualitätsbescheinigungen	245
	6. Bewertung neuer Ansätze	246
	D. Sanktionen.....	246
Teil 5:	Verbesserungen im Zivilrecht	249
§ 1	Einleitung	249
	A. Interessen.....	249
	B. Schutzbereich	250
§ 2	Durchsetzung von Präventionsmassnahmen	252
	A. Interventionszeitraum.....	252
	B. Umfang der Pflicht zum Ergreifen von Massnahmen	253
	I. Unterschiede zum öffentlichen Arbeitsrecht	253
	II. Grenze nach unten	254
	III. Weiterer Bereich der privatrechtlichen Fürsorgepflicht	255
	C. Erkennbarkeit einer erhöhten Fürsorgepflicht.....	258
	I. Probleme.....	258
	II. Gefährdungsanzeige	259
	III. Brücke zum öffentlichen Arbeitsschutz.....	261
	D. Zwischenergebnis.....	262

§ 3	Verschärfung der Haftung	264
	A. Vorbild: Haftung für Unfälle.....	264
	B. Ansätze zu Verschärfung bei den Anspruchsgrundlagen	266
	I. Übersicht	266
	1. Kausalhaftung.....	267
	II. Pflichtverletzung	267
	1. Vorhersehbarkeit.....	267
	2. Beweis	268
	III. Kausalzusammenhang	269
	IV. Finanzielle Folgen	272
	1. Schadenersatz und Genugtuung.....	272
	2. Gewinnherausgabe.....	274
	3. Strafzahlungen	275
	C. Verfahrenserleichterungen	276
	D. Urteilswirkung.....	277
§ 4	Bewertung	278
Teil 6:	Anpassungen im Sozialversicherungsrecht	281
§ 1	Einleitung	281
§ 2	Regress von Sozialversicherungen	283
§ 3	Anerkennung als Berufskrankheit	285
	A. Voraussetzung für Anerkennung in der Schweiz	285
	I. Listen.....	285
	II. Individuelle Anerkennung	286
	B. Internationale Rechtslage und Tendenzen.....	288
	C. Aktuelle Situation in der Schweiz.....	290
	I. Entlastung für die Betriebe.....	290
	II. Verlagerung der Kostentragung	291
	1. Verlagerung auf die Betroffenen	291
	2. Verlagerung auf andere Sozialversicherungen.....	293
	D. Auswirkungen auf die Prävention	294
	E. Bewertung	296

Schluss 299

 A. Rückblick 299

 B. Ausblick 300

Anhänge 303

 A. Übersicht über Verbesserungsmöglichkeiten 303

 B. Vorschlag zur Ergänzung der Verordnung 3 zum ArG 307

Sachregister 313